



Auf der spannenden Reise der kindlichen Entwicklung

Sprache
Teil 3: Lesen

Begleitmaterial für die Arbeit
in den „Krabbelgruppen“

Ausgabe
September 2024



Erarbeitet von Ihrer
Evangelischen Erwachsenenbildung Hochfranken

Wussten Sie schon ...

... dass man mit Bilderbüchern besser wächst?

Mit Büchern wachsen ¹

- **braucht Kommunikation!**

Kinder erobern Bücher im Austausch mit Erwachsenen. Sie brauchen dafür Zuwendung und Zeit. Sie fördern das Familienleben, weil das gemeinsame Anschauen und Vorlesen Geborgenheit und Nähe schaffen. Die Beschäftigung mit Büchern ist von Anfang an eine gute Gelegenheit, um die Beziehung zu gestalten.

Häufig entwickelt sich das Vorlesen zu einem geliebten Ritual, besonders am Abend vor dem Schlafen.

- **ist Sprachförderung!**

Lange bevor das Kind sprechen kann, beginnt seine Sprachentwicklung. Es hört den Klang der Wörter und erkennt Sprachmelodie und wiederkehrende Muster. Bücher geben Anregung, die Kommunikation und das Spiel mit Sprache zu begleiten, Dinge zu benennen und sich an Reimen, Liedern und Geschichten zu erfreuen. Sie fördern die kognitive und emotionale Beobachtungsgabe der Kinder und erweitern spielend den Wortschatz. Bücher legen den Grundstein für die Sprach- und Lesekompetenz und sind unverzichtbar für die Ausbildung der Persönlichkeit des Kindes.

Durch das Hören und Beschäftigen mit Geschichten entsteht auch Lust, sich eigene Geschichten auszudenken.

- **passiert spielerisch!**

Die allerersten Bücher sind Spielgegenstände zum Greifen, Fühlen, Lauschen und Schauen. Dafür eignen sich Stoff-Bilderbücher aus verschiedenen Materialien, die mitunter sogar Klangeffekte erzeugen (Rascheln, Knistern). Robuste kleine Pappbilderbücher mit Aufklapp-Türchen bringen Überraschungen und regen die Motorik und die Wahrnehmung an.

Ein Bilderbuch ist eine Entdeckungsreise inmitten bunter Bilder (besonders bei „Wimmelbildern“).

- **braucht vor allem Wiederholung und Geduld!**

Ein Bilderbuch kann man hundertmal lesen und dann noch einmal. Beim Anschauen werden Kinder immer wieder neues entdecken oder thematisieren, was sie gerade beschäftigt. Bücher regen die Kreativität und die Phantasie an und erschließen ganz neue Möglichkeiten, zu lernen und die Welt zu entdecken.

Ein Bilderbuch lädt dazu ein, die Welt zu begreifen.

- **geschieht in Stufen!**

- Im Alter von 0-2 Jahren steht das Anfassen, Fühlen und Spielen im Vordergrund.
- Im Alter von 3-4 Jahren wächst das Interesse am Entdecken, Wiedererkennen und Benennen. Kleine Geschichten laden ein alterstypischen Erfahrungen mit zu erleben.
- Im Alter von 5-8 Jahren sind vor allem Phantasie-, Abenteuer- und Quatschgeschichten beliebt. Geschichten bringen den Kindern nahe, wie man mit Freunden alle Höhen und Tiefen des Lebens meistert.

**Ein Bilderbuch ist das Tor zu weiten Welt des Lesens und eine Kiste voller Spielideen.
Und das Schönste an Büchern ist: man kann sie sich vorlesen lassen!**

1. Hurrelmann, Bettina / Munsberg, Christiane.: Mit Büchern wachsen, RM Buch und Medienvertrieb GmbH, 2011

Empfehlung:



Lesestart
Die Lese-Initiative für Deutschland der Stiftung Lesen, Mainz

Viele Büchereien verschenken auch zum Lesestart kleine Taschen mit Pappbilderbüchern.
Ausführliche Infos und kostenloses Material zum Download.

www.lesestart.de

Gebet des Monats:

**Wo ich gehe, wo ich stehe,
ist der liebe Gott bei mir.**

**Wenn ich ihn auch niemals sehe,
weiß ich dennoch, Gott ist hier.**

Fingerspiel:

„Eichhörnchen“

**Das Eichhorn flitzt im schnellen Lauf den Kastanienbaum hinauf.
Springt, wie so oft, in großer Hast, von Ast zu Ast, zum höchsten Ast.**
(Mit Zeigefinger und Mittelfinger einen Arm hoch krabbeln.)

Da sitzt es nun in aller Ruh,
(Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger einer Hand verweilen auf dem Mittelfinger der anderen Hand.)

und schaut den grauen Wolken zu.
(Nach oben schauen.)

Septemberwind weht hin und her,
(Drei mal pusten.)

das kleine Eichhorn schwankt nun sehr.
(Hin und her schwanken.)

**und hüpf, nach seiner kurzen Rast, zum nächsten und zum nächsten Ast,
den Stamm hinab bis in sein Haus, dort ruht es sich vom Ausflug aus.**
(Mit Zeigefinger und Mittelfinger einen Arm hinunter krabbeln.)



Fingerpuppenspiel:

„Nachts in der Kastanienallee – wer ist unterwegs im Herbst?“

- Für dieses Fingerpuppenlied benötigt man eine Schachtel voll Laub damit es schön raschelt und einige Fingerpuppen – wie im Lied erwähnt.
- In jeder Strophe taucht eines der Tiere raschelnd aus dem Blätterhaufen auf und irgendwann können die Kinder dann schon schnell erraten, welches Tier als nächstes auftaucht.

Nachts in der Kastanienallee ist's finster, ist's finster!

Horch doch mal, da raschelt was:	IGEL
Horch doch mal, da flattert was:	FLEDERMAUS
Horch doch mal, da piepst was:	MAUS
Horch doch mal, da schnurrt was:	KATZE

RefaIn: Nachts in der Kastanienallee ist's finster, ist's finster!

... Weitere Tiere können beliebig ergänzt werden ...

Fingerspiel:

„Fünf Finger und ein Apfel“

- Für dieses Fingerspiel benötigt man eigentlich nur die eigene Hand.
- Ein Apfel aus Filz o.ä. ist aber eine nette Requisite.
- Zusätzlich zum Apfel ist dieser Reim sehr nett, weil er zeigt, wie wichtig es ist, dass man zusammen hilft.

Fünf Finger stehen hier und fragen: Wer kann wohl den Apfel tragen?

**Der erste Finger kann es nicht, der Zweite sagt: Zu viel Gewicht!
Der Dritte kann ihn auch nicht heben, der Vierte schafft das nie im Leben.**

Der fünfte Finger aber spricht: Ganz allein? So geht das nicht!

Gemeinsam heben kurz darauf fünf Finger diesen Apfel auf.

Ein YouTube-Video dazu findet man hier:



<https://www.youtube.com/watch?v=x9Aez5dqtSc>

Knireiterspiel:

„Familie Igel“

- Hier begegnet uns der Igel – welcher im Herbst einfach nicht wegzudenken ist.
- Dieser Knireiter ist besonders nett, weil nicht nur typisch „gehüpft“ wird, sondern auch andere Bewegungen dazukommen.

Igels machen Sonntags Früh eine Segelbootpartie!

(Am Schoß rütteln.)

Und die Kleinen jauchzen froh,

(Die Hände des Kindes nach oben halten und wackeln.)

denn das Boot es schaukelt so!

(Nach links und rechts schaukeln.)

Achtung, spricht Frau Mutter Igel,

(Mit dem Zeigefinger drohen.)

denn ihr habt ja keine Flügel,

(Mit den Armen des Kindes flattern)

Wenn ihr dann ins Wasser fallt –

(Andeuten das Kind seitlich vom Schoß fallen zu lassen)

HUI – da ist es nass und kalt!

(Das Kind an den Oberarmen rubbeln)

Igelballmassage im Herbst

- Am Ende des Singkreises bekommen die kleinen Teilnehmer noch eine Massage.
- Kleine Stachelbälle werden in Igelbälle umgetauft und schon passt das kleine Massageliedchen perfekt in eine Eltern-Kind-Gruppe im Herbst oder ein Slow-Down auf der Couch daheim.
- Achtung: Diese Bälle sind sehr hart - daher bei kleinen Kindern immer sehr vorsichtig damit umgehen!

Mein kleiner lieber Igelball – ich schick Dich auf die Reise,

besuch das Kindchen überall, mein kleiner lieber Igelball.

Besuch in Afrika die Löwen,

und auf dem Ozean die Möwen.

Nun komm zurück von überall,

mein kleiner lieber Igelball!!

(Dabei mit dem Ball sanft über den Rücken des Kindes kreisen.)

Bastelvorschlag: „Drachendeko fürs Fenster“

• Benötigte Materialien:

- Holzstäbchen bzw. Eisstiele
- Filzstifte oder Wassermalfarbe
- Buntpapier / Transparentpapier
- Fäden
- Krepppapier
- Schere
- Klebestift (Bastelkleber) bzw. Klebepistole

1. Schritt:

Die Holzstäbchen nehmen und mit Filzstiften oder Wassermalfarbe bunt anmalen. Pro Drache benötigt ihr 4 Holzstäbchen.



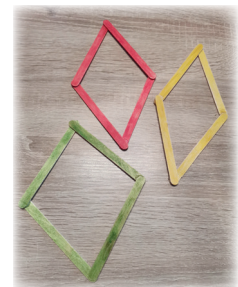
2. Schritt:

Die Stäbchen zu einer Raute zusammenlegen. An den 4 Ecken, wo sich die Stäbchen mit der Klebepistole einen kleinen Punkt draufmachen. Beziehungsweise mit Bastelkleber an den Ecken anstreichen.



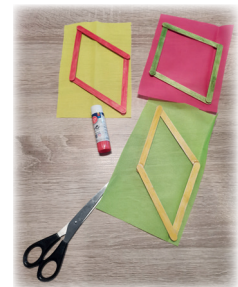
3. Schritt:

Das Buntpapier/Transparentpapier an der Rückseite der Rauten mit einem Klebestift ankleben. Danach überstehendes Papier einfach abschneiden



4. Schritt:

Jetzt kann man die Drachen jetzt noch verzieren. Zum Beispiel mit einem Gesicht, Kreisen oder übriggebliebenen Schnipseln.



5. Schritt:

Zuletzt noch die Fäden am unteren Teil des Drachens ankleben. Das Krepppapier in kleine Streifen (ca. 15x5 cm) schneiden. Diese mit Knoten am Schwanz (Fäden) des Drachens befestigen.



**Fertig ist unsere schöne Herbstdeko für's Fenster.
Viel Spaß beim Nachbasteln!**

